

P R E S S E M I T T E I L U N G

**„Griechenland nach dem Schuldenschnitt – der Euro, die Krise,
.... und wie geht es weiter?“
Wirtschaftsrat zu Besuch bei der BTS ReiseCenter GmbH Lahr fordert
Unterstützung für die begonnenen griechischen Reformprojekte**

3. November 2011

Lahr. Markus Arendt, Sprecher der Sektion Ortenau, eröffnete die Diskussion in den Räumen der BTS ReiseCenter GmbH: „Einen besseren Zeitpunkt für die heutige Veranstaltung konnten wir nicht finden. Heute Nacht sind mit dem Schuldenschnitt die wohl richtungsweisendsten Entscheidungen für Griechenland und Europa getroffen worden, aktueller können wir nicht sein! Der Wirtschaftsrat begrüßt den Schuldenschnitt für Griechenland und den damit bewiesenen Zusammenhalt innerhalb der Europäischen Union. Dies gibt dem Land eine zweite Chance.“

„Wie ist die derzeitige Situation in Griechenland? Wie ist die Stimmung im Volk und in der griechischen Wirtschaft, und vor allem, jetzt, da die Sparmaßnahmen beschlossen sind und langsam greifen, wie geht es künftig weiter?“ waren Fragen, welche die Zuhörer beschäftigten und die Diskussion anheizten.

Georgios Pappas hat Politikwissenschaft in Athen studiert und ist Korrespondent der öffentlich-rechtlichen Fernseh- und Rundfunkanstalt ERT, sowie der Athener Nachrichten Agentur 'ANA' und die Zeitung TA NEA.

Er berichtete vom „griechischen Patienten“ und den enormen Anstrengungen, welche die griechische Regierung derzeit vollbringt, um weitere Reformen in Gang zu bringen. Er mahnte aber auch: „Der griechische Mittelstand sieht sich vor einer massiven Verarmung! Damit wird die tragende Säule der Gesellschaft geschwächt und droht langfristig, wegzufallen.“

Georgios Pappas appellierte an den „Realitätssinn der schweigenden Mehrheit“: „Bei der versuchten Sozialreform im Jahre 2000 sind 500.000 Menschen auf die Straße gegangen, bei den jetzigen massivsten Eingriffen seit Jahrzehnten lediglich 100.000!“

Während der Schuldenkrise, die sich nun in eine tiefgreifende Rezession und Wirtschaftskrise ausgeweitet, „hat man in Griechenland nie daran gedacht, aus dem Euro auszusteigen.“

Markus Arendt fasste zusammen: „Griechenland steht erst am Anfang. Der jetzige Schritt ist nicht das Ende der Krise, sondern erst der Anfang. Aber es gibt deutliche Signale der Hoffnung, eine Konsolidierung bis 2020 wie geplant vorwärts zu bringen. Wichtig ist jetzt Vertrauen und Rückhalt für die Regierung, um weitere Reformen voran zu bringen. Hoffen wir für Griechenland und ganz Europa, dass das griechische Volk den eingeschlagenen Weg mitträgt.“

Kontakt:

Bernhard Feßler, Landesgeschäftsführer,
Kronprinzstraße 18, 70173 Stuttgart, Tel. 07 11/83 88 74 - 0, Fax 07 11/83 88 74 - 20, b.fessler@wirtschaftsrat.de

Der Wirtschaftsrat der CDU e.V. ist ein bundesweit organisierter unternehmerischer Berufsverband mit rund 11.000 Mitgliedern. Der 1963 gegründete Verband bietet seinen Mitgliedern eine Plattform zur Mitgestaltung der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik im Sinne der Sozialen Marktwirtschaft Ludwig Erhards. Der Wirtschaftsrat vertritt die Interessen der unternehmerischen Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Er versteht sich als Brücke zwischen Politik und Wirtschaft - und umgekehrt. Die Finanzierung des Verbands erfolgt ausschließlich durch die Beiträge seiner Mitglieder. Neben Unternehmen sind vor allem auch unternehmerisch tätige Führungskräfte sowie selbstständige Angehörige der Freien Berufe Mitglied im Wirtschaftsrat. Der Landesverband Baden-Württemberg hat in seinen 27 Sektionen in allen Regionen des Landes rund 2.000 Mitglieder. Landesvorsitzender ist Dr. Ulrich Zeitel aus Heidelberg. Er ist darüber hinaus auch Mitglied des Präsidiums. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.wirtschaftsrat.de>